



Projektbeschreibung	
Stand (Datum)	24.04.2020
Projekttitle	Kreative Dorfwerkstatt Niederwinkling
Antragsteller / Antragstellerin <i>(Ansprechpartner - Adresse/Telefon/Email)</i>	Gemeinde Niederwinkling Dorfplatz 1 94559 Niederwinkling Ansprechpartner: 1. Bürgermeister Ludwig Waas Telefon-Nr.: 09962 / 203 203-0 email: info@ku-niederwinkling.de Ansprechpartner KU Niederwinkling: Pfeffer Christian Telefon-Nr.: 09962 / 203 203-12 Telefax-Nr.: 09962 / 203 203-19 pfeffer@ku-niederwinkling.de
Erteilte landwirtschaftliche Betriebsnummer <small>(örtliches Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)</small>	09 278 159 xxx
Projektbetreiber / Projektbetreiberin <i>(falls abweichend v. Antragsteller)</i>	
Projektart: <input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojekt <input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt	
Kurzdarstellung des Projekts <i>(stichpunktartig: Ausgangslage, Projektbestandteile, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.):</i>	
<p>Errichtung eines Gebäudes für die Förderung und Bedarfsabdeckung bzw. Ausbau und Ergänzung des Angebotes in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dorfkultur - Heimatpflege - Migration und Integration; - Kultur - Soziales und Gesellschaftliches - Jugendarbeit - Seniorenarbeit - Volksbildung <p>Unterstützung von Vereinen, sozialen Einrichtungen, Bürgerinitiativen, vhs-Außenstelle Niederwinkling, etc.</p> <p>Im Jahr 2002 und 2006 wurde in Niederwinkling das Gemeinschaftshaus und das Bürgerhaus am Dorfplatz errichtet. 2014 wurde dann auch das Dorf- und Begegnungszentrum eröffnet. Die dort zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sind nun voll ausgelastet.</p> <p>In den vergangenen Jahren hat sich im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich bereits ein Angebot in der Gemeinde etabliert. Mit diesem Projekt soll das bestehende Angebot weiter ausgebaut, ergänzt sowie dauerhaft und nachhaltig für die zukünftigen Jahre in der Gemeinde positioniert werden. Daneben sollen neue Angebote für die Bevölkerung sowie den Aktionsgruppen ermöglicht werden.</p>	



Zwischenzeitlich haben sich die Aktionsgruppen und Bürgerinitiativen gefestigt. Die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten werden stark in Anspruch genommen, so dass fest davon auszugehen ist, dass auch die geplante Kreativwerkstatt mit einer hohen Auslastung langfristig genutzt und damit gesichert ist. Die Kreative Dorfwerkstatt wird durch die Bürgerschaft sowie der Aktionsgruppen mit wertvollen und attraktiven Beiträgen einen gelungenen, belebten sozialen und gesellschaftlichen Treffpunkt und Begegnungsort kreieren.

Zu nennen sind hier die Theatergruppe KiNi, die ehrenamtlichen Treffs wie Handysprechstunden für Senioren oder das Strickcafe im Rahmen des Quartiersmanagements aber auch der Musikverein Niederwinkling. Entstanden sind dadurch auch regionale Netzwerke, bei denen es gilt, weiter zu bündeln und zu verfestigen.

Aufgrund der hohen bzw. weiter steigenden Nachfrage an den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sowie insgesamt fehlendem Raumangebots bedingt durch einen konkreten Bedarf besteht zwingender Handlungsbedarf der Gemeinde Niederwinkling zur Schaffung eines bedarfsgerechten und zielorientierten Ausbaus einer zusätzlichen Liegenschaft.

Die Gemeinde Niederwinkling sieht sich einem zwingenden Handlungsbedarfs gegenüber, weitere öffentliche Räume für alle Bürger(innen) zu schaffen.

Projekt-Akteure:

- Gemeinde Niederwinkling
- Kommunalunternehmen Niederwinkling
- KiNi - Kultur in Niederwinkling - Theater
- VHS Straubing-Bogen - Außenstelle Niederwinkling
- Quartiersmanagement Niederwinkling mit den Projekten "Strick-Cafe", Handysprechstunde, "Niederwinkling kocht"
- Klima und Umweltschutz mit Infoangebot vor Ort sowie Organisation von Vorträgen mit eigenen und externen Referenten
- Seniorenbeauftragter der Gemeinde
- Jugendbeauftragter der Gemeinde mit dem Projekt "Ferienfreizeit"
- Musikverein Niederwinkling
- Helfer vor Ort Niederwinkling
- Vereine aus dem Gemeindebereich Niederwinkling:
 - Kleintierzuchtverein
 - Freiwillige Feuerwehren Niederwinkling, Haid,
 - BRK
 - VdK
 - Helfer vor Ort
 - KLJB Oberwinkling
 - Obst- und Gartenbauverein

Projektziele (z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.):

Mit dem Bau der "Kreativen Dorfwerkstatt Niederwinkling" soll ergänzend zum bestehenden Angebot ein öffentlicher Raum geschaffen werden, der verschiedenen Vereinen, Gruppierungen, Institutionen, Bürgerinitiativen und Akteuren zur Verfügung gestellt wird, um die gesellschaftliche, soziale, kulturelle Arbeit in der Region intensivieren und ausbauen zu können.

Der Bedarf bzw. das Konzept hat sich aus Gesprächen, Initiativen und aus bereits laufenden und geplanten Angeboten aus der Bürgerschaft in Gesprächen ergeben. Diese



Anregungen wurden in diesen Planungen berücksichtigt und sollen in die Umsetzung kommen.

Mit der Umsetzung dieses Projektes werden Aktivitäten und Projekte der einzelnen Akteure zukunftsfähig aufgestellt bzw. ist es nun möglich, Ideen und Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung in der Region verwirklichen zu können.

Inbesondere gefördert wird ein generationsübergreifendes Miteinander, Integration und Migration, Heimat- und Brauchtumpflege, Kultur, Kunst, Handwerk, Handarbeit und Bildung sowie das Erlangen von Lebenskompetenzen wie z.B. Hauswirtschaft.

In der "Kreativen Dorfwerkstatt" sollen deshalb folgende Räume entstehen, die den Projektzweck sowie die -ziele fördern.

- Kochwerkstatt:

Mit der Kochwerkstatt kann das Angebot an Koch- und Ernährungskursen sowie -seminaren angeboten werden.

Gesunde, nachhaltige und regionale Ernährung sowie selber kochen und backen für alle Altersgruppen soll das Angebot umfassen (Senioren, Jugendliche, Männer, Single, etc.).

Geplant ist auch gemeinsames Kochen von Kindern, Jugendlichen und Senioren, auch generationsübergreifend; Diese Angebotsmöglichkeit wird den örtlichen Vereinen wie dem Obst- und Gartenbauverein als auch der Kindertagesstätte sowie der Grundschule für praktisches Lernen zur Verfügung stehen. Angeregt wurde bereits auch, das Thema Hauswirtschaft und Kochen im Rahmen der Kinderferienfreizeit anzubieten.

Ein Themenpunkt wird dabei auch Haushaltswirtschaftslehre und somit die Vermittlung von Lebenskompetenzen sein.

Da Mitbürger(innen) mit unterschiedlichen Nationalitäten in Niederwinkling leben (Indien, Pakistan, Kroatien, Griechenland, Syrien, etc.) werden auch gemeinsames multikulturelles Kochen als gesellschaftlicher Treffpunkt mit integrierendem Charakter angeboten.

Der Außenbereich soll dabei auch im Rahmen von Aktionen mit Garten-/Kräuterbeeten sowie Obststräuchern versehen werden. Die Erträge daraus werden dann entsprechend verwendet.

Die Kochwerkstatt wird auch im geplanten Projekt "Gesunde Kommune" ein wesentlicher Baustein sein.

- Bürgerwerkstatt

Die Bürgerwerkstatt wird als Mehrzweckraum angelegt. Er dient als Vortrags- und Seminarraum z.B. für Vorträge;

Desweiteren sind hier Kurse im Bereich Tanz, Malen, Kunst/Kultur, Nähen, Handarbeit, Blumen/Pflanzen, etc. vorgesehen. Dieser Raum soll auch als Probenraum für den Theaterverein zur Verfügung stehen, um die Belegung des Begegnungszentrums über mehrere Monate durch den Theaterverein zu entlasten. Pro Theatersaison fallen



mindestens 30 Probeneinheiten a' 3 Stunden an. Beteiligt sind hier in der Regel 38 aktive im Alter zwischen 10 - 65 Jahre.

Dieser Raum dient auch als Aufführungsraum des Musikvereins bzw. der Musikgruppen sowie als Ergänzung zur Kochwerkstatt.

Die Gemeinde Niederwinkling bzw. das Kommunalunternehmen Niederwinkling beschäftigt seit Februar 2020 einen Klimaschutzmanager. Hier sind Vorträge auch im Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie Nachhaltigkeit für die Dorfbevölkerung vorgesehen. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird sich auch mit Themen rund um die digitale Welt befassen.

- Musikwerkstatt

Die Musikwerkstatt besteht aus drei kleinen Räumen, die hauptsächlich dazu verwendet werden, individuelle Kurse (hauptsächlich Kinder und Jugendliche) angeboten werden können. Derzeit finden diese Unterrichtsstunden im Bürgerhaus und im Begegnungszentrum statt.

Da die vorhandenen Räumlichkeiten sehr begrenzt sind und immer wieder mit der Raumbelugung improvisiert werden muss, sollen die Musikinstrumentenkurse hier stattfinden. Aktuell werden die Kurse von drei Musiklehrern mit überschneidenden Kurszeiten angeboten.

In Niederwinkling läuft an der Grundschule bereits seit einigen Jahren das Projekt "Grundmusikalisierung" für interessierte Kinder auf freiwilliger Basis parallel zum lehrplanmäßigen Musikunterricht. Hier erlernen die Grundschul Kinder über 4 Jahre ein Musikinstrument. Ergänzend dazu können sie in der Freizeit Instrumente erlernen.

Die Musikwerkstatt stellt mit den geeigneten Räumen sowie der Ausstattung das Fundament für eine erfolgreiche Weiterentwicklung im musischen Bereich dar. Viele Kinder sind bereits aktive Mitglieder im örtlichen Musikverein, der alljährlich zu Frühjahrs-, Sommer und Muttertagskonzerten frei zugänglich zu Aufführungen einlädt. Die Gemeinde möchte mit dem Angebot an geeigneten Räumen diese Entwicklung fördern und damit der gesamten Bevölkerung Freude und Entspannung bieten.

Neben der Förderung von Talenten wird auch Kulturgut transportiert, da bei den Konzerten auch heimisches Liedgut gespielt wird.

- Theaterwerkstatt mit Lager

Diese beiden Räume werden durch den Theaterverein für Bühnen- und Kulissenbau sowie Lagerung genutzt.

Das Bühnenbau-Team des Theatervereins mit ca. 10 Personen im Alter von 15- 62 Jahren (derzeit) entwerfen, modellieren und schreinern kreativ an Bauteilen für die jeweilige Theatersaison. Um die gefertigten Kulissen bzw. Konstruktionen nachhaltig weiterverwenden zu können, werden ordnungsgemäße Lagermöglichkeiten benötigt. Derzeit müssen solche Bühnenteile wieder zurückgebaut, evtl. sogar entsorgt werden, da die Lagermöglichkeiten fehlen.

Daneben fehlen zum Teil die notwendigen Geräte, so dass hier Teile eingekauft werden müssen. Da auch das Bühnenteam altersgemischt ist, erlernen jüngere Mitglieder praktisch und "spielerisch" den Umgang mit natürlichen Materialien wie



Holz sowie handwerkliches Geschick gepaart mit Kreativität. Mitglieder des Bühnenteams sind auch zwei Schreinermeister.

- HvO-Werkstatt mit Stellplatz

Die "Helfer vor Ort" leisten als Ergänzung zum Rettungsdienst in Notfallsituationen und bei Unfällen Erste Hilfe, kompetente Ersthilfe und -unterstützung.

Die HvO Niederwinkling haben bereits ein Einsatzfahrzeug, für das ein Stellplatz mit entsprechenden Lagerräumen für Reifen, Material, Kleidung benötigt wird. Diese Flächen sind in diesem Gebäude enthalten.

Die HvO führen in Zusammenarbeit mit dem BRK u.a. auch Blutspendetage durch. Hier sollen auch die weiteren Räume für diese Aktion verwendet werden.

Hier wird die junge Generation an sozial-gesellschaftliche Arbeit herangeführt.

- Kulturspeicher

Der Kulturspeicher dient dazu, vorhandene Musikinstrumente und -utensilien, Notenbücher, Liederbücher, etc. zu lagern.

- IT-Speicher

Im IT-Speicher befindet sich eine zentrale EDV-Anlage bzw. Serveranlage. Sie dient dazu, einen gemeinsamen Speicherplatz der einzelnen Nutzer zur Verfügung zu stellen. So hat z.B. der Theaterverein enormes Datenmaterial an Fotos und Filmen aus den bisherigen Theaterproduktionen, die den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Derzeit werden hier private Plattformen genutzt.

Mit der Technik soll das Material professionell gespeichert und vor allem gesichert werden.

Notwendig ist eine IT-Ausstattung für die ordnungsgemäße Erfassung und Pflege sowie Dokumentation des gelagerten Materials in den einzelnen Speichern der Kreativwerkstatt.

Die vorhandene IT wird auch anderen Vereinen, Gruppierungen und Institutionen zur Verfügung gestellt.

Vorgesehen ist hier auch die Vernetzung der kommunalen Einrichtungen. Damit könnten die vorhandenen Rechner in den einzelnen Einrichtungen entfallen, da sich im IT-Speicher eine zentrale Serveranlage befindet.

- Requisitenspeicher

Aus den letzten Jahren der Theatersaisonen hat sich ein großer Fundus an Requisiten aus Spenden und Ankäufen angesammelt. Diese Requisiten sind auf mehrere Lagerorte zum Teil auch bei Vereinsmitgliedern gelagert. Mit ausreichendem Lagerplatz kann aber auch eine kostspielige Ausleihe verringert werden.



Das Requisitenteam sowie das Team "Kostüme und Stoffgestaltung" näht Kostüme, Kulissenstoffe, Gehänge, etc. teilweise selbst. Auch hier fehlt es an Lagermöglichkeiten für sämtliche Requisiten (Kostüme, Kleinmaterial, Möbelstücke, Dekomaterial, etc.).

- Archivspeicher

Unterlagen, Dokumente, Medien der Vereine sollen hier gelagert werden. Erhaltenswerte Unterlagen über Historisches aus der Gemeinde und der Region sollen hier ordnungsgemäß aufbewahrt werden. Dabei handelt es sich um gesammelte Zeitungsberichte aus den letzten Jahrzehnten, Vereinschroniken, etc.

- Vereinsspeicher

Der Vereinsspeicher dient als Lagerort für Vereine, die hier Bedarf haben. Konkreten Bedarf haben hier die Freiwilligen Feuerwehren für ihre Vereinsarbeit sowie der Kleintierzuchtverein, der sehr aktiv in der Jugendarbeit ist.

Erforderlich ist die zur Verfügung Stellung von geeigneten Lagerräumen für einige Vereine, da sie über kein eigenes Vereinsheim oder ähnliches verfügen und hier Lagerwaren, -artikel oder Zubehör verteilt untergebracht werden müssen.

Geplant ist hier z.B. die Lagerung von Materialien, die die Vereine für die Durchführung von traditionellen Festen oder Veranstaltungen im Rahmen der Heimat- und Brauchtumpflege benötigen.

- Außenbereich

Im Außenbereich werden Sitzgelegenheiten geschaffen. Diese werden auch als weiteres Sitzangebot für die Kochwerkstatt genutzt.

Daneben werden auch im Außenbereich für die Kochwerkstatt kleine Garten- und Kräuterbeete angelegt werden. Dieser Garten wird auch ein Teil von Vorträgen/Seminaren. Die Erträge werden in der Kochwerkstatt verwendet.

Der Außenbereich soll als optisch ansehlicher Bereich gestaltet werden. Er soll zum Verweilen einladen und damit Kommunikation und gesellschaftliches Zusammentreffen im Rahmen eines ansprechenden Umfeldes fördern.

Ausreichend Stellplätze und insbesondere Fahrradstellplätze sind eingeplant.

- Bauwerk - Klimaschutz und Umwelt

Das Gebäude wird in Massivbauweise errichtet, da es aufgrund der Lagernutzung den statischen Anforderungen genügen muss.

Allerdings ist das Gebäude in der geplanten Ausführung hervorragend gedämmt. Desweiteren wird eine PV-Anlage auf dem Dach montiert.

Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Luft-Wärmepumpe.



Das Gebäude wird auch an die Gebäudeleittechnik angeschlossen, sodass Energieregulierungen und Energiebedarf extern erfolgen können. Dabei können die einzelnen Räume individuell und bedarfsgerecht angesteuert werden können.

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie - LES

Einordnung unter deren Entwicklungsziel/e mit Handlungsziel/en:

EZ 1: Da geht`s um Nachhaltigkeit!

Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft – die Säulen des regionalen Profils

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

HZ 1.1: zur regionalen Öffentlichkeitsarbeit für „Nachwachsende Rohstoffe“ und/oder deren Einsatz in allen Lebensbereichen

HZ 1.2: zur nachhaltigen Energieversorgung in unserer Region

HZ 1.3: pro Klimaschutz und/oder Senkung des Energieverbrauches in der Region

HZ 1.4: zur Sensibilisierung der jungen Generationen für Energie-Themen

HZ 1.5: zur Stärkung der Vermarktung regionaler Produkte, insbesondere aus bäuerlicher Herkunft

Begründung:

Das Gebäude wird in Massivbauweise errichtet. Die Dämmung senkt erheblich den Energieverbrauch. Desweiteren wird das Gebäude über eine Luft-Wärmepumpe geheizt. Auf dem Dach wird eine PV-Anlage errichtet. Die Energie- und Wärmeversorgung wird durch eine installierte Gebäudeleittechnik extern geregelt.

In der Kreativwerkstatt wird es Vorträge und Infoveranstaltungen zum gesamten Thema "Nachhaltigkeit" geben. Durchgeführt werden diese Veranstaltungen im Rahmen des von der Gemeinde bereits installierten Klimaschutzmanagements mit dem seit Februar 2020 eingestellten Klimaschutzmanager. Externe Referenten werden dabei hinzugezogen. Damit soll eine Sensibilisierung der Bürgerschaft erreicht werden.

Im Rahmen der Baulandausweisung wird die Gemeinde interessierten Bauherrn (aufgrund der Bauplatzvergabekriterien hauptsächlich junge Paare und Familien) über nachhaltige Energieversorgung in der Kreativwerkstatt durch ansprechend gestaltete Vorträge informieren. Eine entsprechende Broschüre wird gerade erstellt. Im übrigen möchte die Gemeinde als Kommune in der "Region der nachwachsenden Rohstoffe" hier Zeichen in Sachen "Nachhaltigkeit" setzen.

Klimaschutz, Naturschutz und Nachhaltigkeit sind die Herausforderungen der Zukunft.

Angedacht sind im Rahmen von Vorträgen auch von Schulkindern gestaltete Ausstellungen und Publikationen um somit auf die Verantwortung gegenüber der nachfolgenden Generationen deutlich aufmerksam zu machen.

Die Energieversorgung für das Gebäude wird über eine Gebäudeautomation zentral vom Bürgerhaus gesteuert und eingestellt. Somit erfolgt eine Überwachung und Regulierung des bedarfsnotwendigen Energie- und Wärmebedarfs individuell und bedarfsgerecht in den einzelnen Räumen. Damit können enorme weitere Einsparungen in der Wärmeversorgung erzielt werden.



Die Projektakteure werden gerade im Bereich der Kochwerkstatt mit den vorgesehenen und geplanten Aktionen die zum Kochen oder für die Ernährungsberatung erforderlichen Produkte aus heimischer bzw. regionaler Produktion und Ernte verwenden (z.B. Eier, Milch, Obst, Gemüse, Fleisch, etc.)
Damit wird das Bewusstsein gestärkt, regionale Produkte zu verwenden, die heimischen Erzeuger zu stärken, Umwelt- und Naturschutz (Vermeidung langer und aufwendiger Transportwege, etc.) zu leben und somit das Augenmerk unter dem Motto "Sieh, das Gute liegt so nah"! zu legen.
Dies soll vor allem auch bei den Aktionen mit Kindern und Jugendlichen stark forciert werden.

Im Außenbereich wird daher auch ein kleiner Garten sowie Obststräucher/-baum angelegt werden. Damit kann die Vielfalt der heimischen Produkte vor Augen geführt werden. In Zusammenarbeit mit dem Obst -und Gartenbauverein, der derzeit auch einen Erdkeller auf dem Vereinsgelände zur Einlagerung der Ernte errichtet, werden Obstverwertungs- und -einlagerungskurse angeboten.

EZ 2: Da geht`s rund!
Tourismus, Freizeit und Kultur – eine runde Sache

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 2.1: zum konzeptionellen Ausbau des Radwegenetzes und/oder Schließen von Radwegelücken
- HZ 2.2: zur Aufwertung des Radwegenetzes mit Beschilderung, Erholungs- und Freizeitangeboten etc
- HZ 2.3: zur attraktiven Gestaltung von (Fern-)Wanderwegen und/oder Öffentlichkeitsarbeit hierzu
- HZ 2.4: zur Bewahrung, in Wertsetzung etc regionaler Geschichte und Besonderheiten
- HZ 2.5 für regionale Tourismus-Angebote mit modernen Medien

Begründung:

Mit dem Archivspeicher können erhaltenswerte Dokumente, Unterlagen, etc. aufbewahrt werden.

Somit wird dem Erhalt von Kultur-, Heimat- und Brauchtumsgut ein hoher Stellenwert beigemessen und für zukünftige Generationen ordnungsgemäß aufbewahrt und mit dem IT-Speicher auch entsprechend digital verwaltet werden.

Zeugnisse der Heimatgeschichte wie Chroniken, gesammelte Unterlagen und Dokumente aus über 100 Jahren werden damit gesammelt und zentral an einem Ort aufbewahrt unter Berücksichtigung der entsprechenden Anforderungen an Raumklima, etc.

In Kombination mit der Bürgerwerkstatt können die Unterlagen im Rahmen von Ausstellungen und Dokumentationen der Allgemeinheit anschaulich gemacht werden.

Vorträge, Ausstellungs- und Erlebniswelten in Zusammenarbeit mit Kreisheimatpfleger, Kreisarchäologe und Heimatforscher sind geplant.

EZ 3: Da gehe ich meinen Weg!
Bildung und Fachkräftesicherung – passgenau für Mensch und Region

Maßnahme, Beitrag, Projekt...



- HZ 3.1: zur Umsetzung des Bildungskonzeptes
- HZ 3.2: zur Sicherung von Fachkräften in der Region
- HZ 3.3: zur Förderung und/oder Unterstützung von Personen in schwierigen Lebenslagen bzw. mit Handicap
- HZ 3.4: zur Gesundheitserziehung durch regionale Sportförderung

Begründung:

In enger Kooperation mit der VHS-Aussenstelle Niederwinkling werden Seminare im Rahmen der Volksbildung angeboten.

Von Fremdsprachkursen über Schülernachhilfen, Vorträge über Rechtsthemen und der digitalen Welt sollen hier stattfinden.

Insbesondere ehrenamts- und vereinsspezifische Themen werden aufgenommen.

Im Rahmen der Gesundheitserziehung durch regionale Sportförderung möchte die Gemeinde im Projekt "Gesunde Kommune" einsteigen. Als Aktionspartner soll hier mit Trägern der Gesundheitsvorsorge gearbeitet werden.

Bewegung und Sport in freier Natur oder Vermittlung von theoretischen Fachwissen sollen hier im Gebäude oder auf dem Gelände angeboten werden.

- EZ 4 Da geht's mir gut!**
Dem demografischen Wandel begegnen – Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 4.1: zur Förderung der Lebensqualität vor Ort
- HZ 4.2: zur Förderung und/oder Unterstützung von Familien und Senioren
- HZ 4.3: für eine nachhaltige Willkommenskultur
- HZ 4.4: für die Steigerung der Barrierefreiheit im Bereich Mobilität

Begründung:

Mit der Errichtung der notwendigen (weil fehlenden) Räumlichkeiten werden den einzelnen Vereinen und Gruppierungen Möglichkeiten gegeben, die Vereins- und Ehrenamtsarbeit für die Gemeinschaft weiter auszubauen und zu fördern.

Durch die Vielzahl von Ideen ergeben sich Angebote für jede Altersgruppe. Insbesondere generationsübergreifend soll hier gearbeitet werden.

So soll die Kochwerkstatt z.B. dazu genutzt werden, dass junge Menschen von der älteren Generation kochen lernen und so alte Rezepte weitergegeben werden können. Die Aktion "Niederwinkling kocht und bäckt" wurde dazu schon ins Leben gerufen.

Auch wird in Niederwinkling bereits ein mehrmonatiger Kurs "Deutsch als Fremdsprache" angeboten.

Auch hier muss aufgrund begrenzter Raumkapazitäten immer wieder improvisiert werden.

Die Bürgerwerkstatt wird hier als Sprachwerkstatt genutzt werden.



Mit dem breitgefächerten Angebot in den vorstehend dargestellten Punkten wird Lebenskompetenz vermittelt, integriert und generationsübergreifend gesellschaftliche und soziale Kompetenz gefördert und vermittelt. Das Erdgeschoss mit den Werkstatt-Räumen ist barrierefrei.

Die Ehrenamtsarbeit wird gefördert und unterstützt durch ein attraktives Umfeld sowie Ausstattung. "Auch das Auge lernt mit!"

- EZ 5: Straubing-Bogen – Da geht was!**
Impulse aufgreifen – Image bilden – Identifizierung schaffen

Maßnahme, Beitrag, Projekt...

- HZ 5.1: zur Stärkung der Identität der LEADER-Region Straubing-Bogen
 HZ 5.2: zur Förderung der Ziele des LAG-Managements im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.

Begründung:

Die Kreativwerkstatt steht nicht nur den Gemeindebürgern aus Niederwinkling zur Verfügung. Vielmehr sind alle Bürger aus der Region eingeladen, das vielfältige Angebot in der Kreativwerkstatt zu nutzen und sich daran zu beteiligen. Mit Toleranz und Offenheit begegnen die Bürger allen Interessierten. Dies zeigt sich aus der bereits vorhandenen Vernetzung der Vereine und Bürgerinitiativen wie z.B. dem Theaterverein, dem Musikverein oder den Angeboten des Quartiersmanagement mit den Angeboten der Handysprechstunden für Senioren. Die Mitglieder und Nutzer kommen dabei nicht nur aus dem Gemeindebereich oder aus den Nachbargemeinden, sondern auch aus dem Nachbarlandkreis Deggendorf. Das Angebot bzw. die Innovation wird dabei interessiert und positiv wahrgenommen. Somit wird dieses Projekt aufgrund der Innovation und Visionen ein besonderer Imagegewinn auch des Landkreises werden.

Die Vielfalt, die Toleranz und Innovation bedeuten Vorbildfunktion, Imagegewinn und Lebensqualität in der Außendarstellung sowie aber auch Fürsorge für die eigenen Bürger.

Alle Akteure tragen das Projekt mit.

Die Kreativwerkstatt wurde bereits in der Gemeinderatssitzung beraten und in der öffentlichen Berichterstattung dargestellt.

Bedarf aber auch Ideen und Konzepte wurden bereits positiv rückgemeldet.

Innovative Aspekte des Projekts:

Förderung von sozial gesellschaftlichen Themen als auch Migration und Integration, generationsübergreifend und Stärkung des Ehrenamtes, Unterstützung von Akteuren und Ideengeber in den verschiedenen Werkstatttypen; Sicherstellung und Bewahrung von Heimat-, Kultur und Brauchtumsgut sowie Vereinsequipment in den verschiedenen Speichern. Schaffung und Erhalt, Weiterführung und Aufbewahrung des Dorfcharakters

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Gebäude wird geschossig gebaut und damit flächenschonend;



Wärmeversorgung erfolgt über eine Wärmepumpe.
Auf dem Dach soll eine PV-Anlage errichtet werden;
Für das Gebäude wird eine Leittechnik installiert, die den Fernzugriff auf Wärme- und Energieversorgung von extern ermöglicht.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Einbindung jeder Altersschichten in den o.g. Vereinsaktivitäten;
Angebotspalette für Menschen von jung bis alt;
generationsübergreifende Aktionen und Vernetzungen
von der Landjugend bis zu den Seniorinnen/Senioren in den einzelnen Werkstätten und Speichern
Einbindung von Vereinen und Aktionsgruppen zu einem gemeinsamen Miteinander

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

- Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität in der Region
- Bürgerengagement, Nachhaltigkeit und Zukunftsverantwortung
- Förderung von Wertschöpfung und gegenseitiger Wertschätzung
- Zusammenarbeit und Vernetzung von Partner und Projekten
- Zusammenhalt bieten
- Nachhaltigkeit fördern
- Image bilden und ausbauen
- tragfähiges Konzept über Jahre für das Dorf- und Landleben in der Region
- Generationen eine gemeinsame Stätte geben

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Die Vereine und Aktionsgruppen wären Hauptnutzer dieser Räumlichkeiten. Die Anregungen bzw. die Bedürfnisse für die Vereinsarbeit werden entsprechend berücksichtigt und unterstützt.

Aufwertung des Dorflebens

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (inhaltlich, geographisch):

Die angesprochenen Vereine/Gruppierungen haben Mitgliedschaften über die Gemeindegrenzen Niederwinkling hinaus. Der Musikverein bietet Instrumentalkurse an, die auch von Kindern/Jugendlichen aus den benachbarten Gemeinden nützen.

Zusammenarbeit ausbauen im Zuge der geplanten Projekte und Aktionen zwischen den einzelnen Akteuren, insbesondere VHS-Außenstelle, Schule, Vereine, Sozialträger, Unternehmen aber auch Einrichtungen des Landkreises

Erwartete nachhaltige Wirkung

Das Projekt wird über das nächste Jahrzehnt hinaus die Förderung und Unterstützung der Akteure stärken.



Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Das Projekt ist dauerhaft gesichert. Die Gemeinde Niederwinkling sorgt für Unterhalt und Pflege. Eine Hausordnung für den ordnungsgemäßen Betrieb wird erstellt.

Umsetzungszeitraum:

sobald als möglich

Beginn 2020

Fertigstellung bis 2021/22

Gesamtkosten (ggf. Darstellung der einzelnen Teilkosten):

Projektkosten	brutto	ca.	1.825.000 €
Projektkosten	netto	ca.	1.535.000 €
Gesamtkosten	netto zuwendungsfähig	ca.	1.240.000 €

Die Gemeinde trägt die Cofinanzierung der Projektkosten einschließlich der Bruttokosten für die nicht zuwendungsfähigen Kosten (u.a. Architektenleistungen, Kosten für die PV-Anlage sowie für die öffentliche Erschließung und evtl. sonstiger nicht zuwendungsfähiger Kosten) sowie der anfallenden Mehrwertsteuer für die Projektgesamtkosten.

Die Gemeinde Niederwinkling übernimmt die Trägerschaft für das Projektvorhaben und stellt dauerhaft Unterhalt und Pflege des Projektes sicher, mindestens jedoch für die Dauer der Zweckbindungsfrist im Rahmen von LEADER.

Die Gemeinde Niederwinkling beantragt eine LEADER-Förderung von 50 % der zuwendungsfähigen Projektnettokosten.

Finanzierung:

gesichert

Ort, Datum:

Niederwinkling,

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Name in Druckbuchstaben

Ludwig Waas
 1. Bürgermeister

Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.
LEADER-LAG Straubing-Bogen - Geschäftsführung
c/o Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr. 15, 94315 Straubing



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)